

„Care“: Unbezahlte Arbeit

DIE FURCHE / GESELLSCHAFT / FEBRUAR 2024

von [Magdalena Schwarz](#)

■ „Care“: Unbezahlte Arbeit

Haus-, Sorge-, Pflege- und Freiwilligenarbeit würden 44 Prozent des Bruttoinlandsprodukts von Österreich ausmachen. Das entspricht etwa 195 Milliarden Euro. Frauen leisten über 60 Prozent dieser Care-Arbeit. Werden unbezahlte und Erwerbsarbeit addiert, dann arbeiten Frauen im Schnitt mehr als Männer. Diese Berechnungen der politischen Ökonomin Christine Rudolf basieren auf Daten der Statistik Austria. Die Initiativen hinter dem Projekt *#CloseEconDataGap* fordern unter anderem, dass Daten zu unbezahlter Arbeit regelmäßiger erhoben und in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung miteinbezogen werden.

Diese Zahlen wurden von der politischen Ökonomin [Christine Rudolf](#) von [Economiefeminste](#) berechnet und gemeinsam mit [Elisabeth Sechser](#) beim Pressegespräch am 27.02.2024 präsentiert.

Grundlage bildet die jüngste Zeitverwendungserhebung der Statistik Austria.

Christine Rudolf und Elisabeth Sechser, sind Teil der internationalen **#CloseEconDataGap** – Arbeitsgruppe, deren Ziel es ist, ökonomische Ungerechtigkeiten aufzuzeigen, zu beziffern, um die ökonomischen Datenlücken zu schließen, um nachhaltige Maßnahmen gegen Armut, für soziale Gerechtigkeit und eine Stärkung der Demokratien zu setzen.

Elisabeth Sechser

www.sichtart.at/presse